

RS Vwgh 2013/1/24 2012/21/0224

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.01.2013

Index

E1P

10/07 Verwaltungsgerichtshof

19/05 Menschenrechte

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

12010P/TXT Grundrechte Charta Art47 Abs2;

AVG §67d Abs1;

MRK Art6;

VwGG §42 Abs2 Z3 litc;

1. AVG § 67d gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2013 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 33/2013
2. AVG § 67d gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
3. AVG § 67d gültig von 01.07.1995 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 471/1995
4. AVG § 67d gültig von 01.02.1991 bis 30.06.1995
1. VwGG § 42 heute
2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden): 2012/21/0226 2012/21/0225

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 2011/21/0278 E 14. Juni 2012 RS 5

Stammrechtssatz

Art. 47 Abs. 2 Grundrechte-Charta hat im Anwendungsbereich von Art. 6 MRK die gleiche Tragweite und Bedeutung wie die genannte Konventionsbestimmung. Jenseits dessen gelten die Garantien des Art. 6 MRK für den Anwendungsbereich des Art. 47 Abs. 2 Grundrechte-Charta entsprechend (Hinweis E VfGH 14. März 2012, U 466/11-18 und U 1836/11-13). Was das Verhandlungsgebot anlangt, ist davon ausgehend darauf hinzuweisen, dass auch im Anwendungsbereich des Art. 47 Abs. 2 Grundrechte-Charta bei einer unvertretenen Partei nur dann vom Vorliegen eines schlüssigen Verzichts auf die Durchführung einer Verhandlung ausgegangen werden kann, wenn sie über die ihr nach § 67d Abs. 1 AVG eingeräumte Möglichkeit einer Antragstellung auf Durchführung einer solchen Verhandlung

belehrt wurde oder wenn Anhaltspunkte dafür bestehen, dass sie von dieser Möglichkeit hätte wissen müssen (vgl. E 12. August 2010, 2008/10/0315). Artikel 47, Absatz 2, Grundrechte-Charta hat im Anwendungsbereich von Artikel 6, MRK die gleiche Tragweite und Bedeutung wie die genannte Konventionsbestimmung. Jenseits dessen gelten die Garantien des Artikel 6, MRK für den Anwendungsbereich des Artikel 47, Absatz 2, Grundrechte-Charta entsprechend (Hinweis E VfGH 14. März 2012, U 466/11-18 und U 1836/11-13). Was das Verhandlungsgebot anlangt, ist davon ausgehend darauf hinzuweisen, dass auch im Anwendungsbereich des Artikel 47, Absatz 2, Grundrechte-Charta bei einer unvertretenen Partei nur dann vom Vorliegen eines schlüssigen Verzichts auf die Durchführung einer Verhandlung ausgegangen werden kann, wenn sie über die ihr nach Paragraph 67 d, Absatz eins, AVG eingeräumte Möglichkeit einer Antragstellung auf Durchführung einer solchen Verhandlung belehrt wurde oder wenn Anhaltspunkte dafür bestehen, dass sie von dieser Möglichkeit hätte wissen müssen vergleiche E 12. August 2010, 2008/10/0315).

Schlagworte

Verfahrensbestimmungen Berufungsbehörde

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2013:2012210224.X03

Im RIS seit

01.03.2013

Zuletzt aktualisiert am

19.04.2013

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at